

ZHdK–Filmprojekte: Information für Schauspielerinnen und Schauspieler

Liebe SBKV-Mitglieder

In Absprache mit der Herstellungsleitung lassen wir Ihnen folgende Information zu den Filmprojekten der ZHdK zukommen:

Die Zürcher Hochschule der Künste, Fachrichtung Film, realisiert im Rahmen des Filmstudiums verschiedene Filmprojekte, an denen auch Profi-SchauspielerInnen beteiligt sind. Die ZHdK ist eine Hochschule und wird nicht als Produktionsfirma eingestuft. Demnach wird die Mitwirkung von Profi-SchauspielerInnen als persönliches Engagement für die Bildung gesehen, die von der ZHdK geschätzt wird. Als Bildungsinstitution ist die ZHdK nicht in der Lage, branchenübliche Gagen zu bezahlen. Spesen werden nach vorheriger Absprache mit der Herstellungsleitung vergütet.

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung, in welchen Fällen eine Entschädigung zu erwarten ist:

- Im **Bachelor Basics-Studium** wird in zwei Seminaren in die Arbeit mit SchauspielerInnen eingeführt. Diese Seminare werden von Dozierenden geleitet. Befristet engagierte Profi-SchauspielerInnen können je nach Länge und Aufwand der Darbietung eine Entschädigung von **max. CHF 500 pro Tag** erwarten.
- Im **Bachelor Projektstudium** entstehen pro Semester bis zu 16 Kurzfilme, die von Studierenden realisiert werden. Diese Übungsfilme werden ohne zusätzliches Budget erstellt, weshalb von einer **unentgeltlichen** Zusammenarbeit mit den Künstlern ausgegangen wird. Auf den adäquaten Umgang mit SchauspielerInnen werden die Studierenden vorbereitet. In seltenen Fällen können auch Casting-Firmen den Erstkontakt herstellen.
- Im **Master-Studium** werden in der Regel 1 bis 2 Übungsfilme und ein Abschlussfilm gedreht. Wenn es sich um **Abschlussfilme** handelt, die in Koproduktion mit externen Produzenten und/oder mit SRF als Produktionspartner realisiert werden, **sind Gagen vorgesehen**. Da die ZHdK als minoritärer Produzent fungiert, unterbreitet der Produktionspartner ein Gagenangebot. Bei **Übungsfilmen** können **Gagen nur dann bezahlt** werden, wenn die Filme von Sendeanstalten (z.B. SRF) **unterstützt** werden.

Unter den gegebenen Umständen hat die ZHdK Verständnis dafür, wenn SBKV-Mitglieder die Mitarbeit bei studentischen Projekten ablehnen.

Die Studierenden werden im Rahmen des Studiums im Umgang mit Profi-SchauspielerInnen trainiert.

Wir hoffen damit, für eine gute Zusammenarbeit zwischen ZHdK und SBKV-Mitgliedern einen Beitrag geleistet zu haben.

Herzliche Grüsse

Salva Leutenegger, Geschäftsleiterin SBKV